

Ich bringe einen Roman der Lebensbejahung und Lebensfreude

C. J. Kelk

Jan Steen

Aus dem holländischen überseht von Fritz von Bothmer

Es handelt sich hier um einen ganz ausgezeichneten kulturhistorischen Roman, in dessen Mittelpunkt einer der bedeutendsten Maler aus hollands großer Zeit steht. Jan Steen, der Sohn eines Bierbrauers, sollte den Beruf des Vaters ergreifen, aber die Liebe zur Malerei läßt ihn andere Wege gehen, nachdem ihm Adriaan van Ostade den richtigen Zeitpunkt gab. Ein prachtvoller Bursche ist er, dieser Jan Steen. Unbändige, derbsinnliche Lebensfreude paart sich in ihm mit höchstem künstlerischen Können. Er ist ein Kind seiner Zeit und seines niederdeutschen Volkes, dessen Leben er immer wieder schildert. Ein grobschlachtiger Bohémien, der in ausgelassener Gesellschaft den letzten Gulden auf den Tisch knallt und wenige Stunden später wieder mit fanatischer Gestaltungskraft ans Werk geht. Kelk schildert ihn in so lebendiger Weise, daß der Leser oft in ein befreiendes Lachen ausbrechen und dann wieder ergriffen sein wird von der innigen, keineswegs sentimentalen Liebe, die dieser überschäumende Künstler empfinden kann. Das ganze Leben dieses uns Deutschen so nahe verwandten Stammes, den ein tragisches Geschick dem mittelalterlichen Reich entriß, wird uns vor Augen gestellt. Oft fühlt man sich beim Lesen dieses Romans an die großen Damen de Coster u. Timmermans erinnert.

Das ist wahrhaftig ein köstliches Buch und wegen seiner erfrischenden volksnahen Art ganz besonders interessant und **literarisch wertvoll**

Stattlicher Ganzleinenband mit künstlerischem Schutzumschlag und bester Ausstattung

RM 6.—

Ⓜ

Hanns Horst Kreisel, Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Auslieferung: Carl Fr. Fleischer in Leipzig / Schlesiendes Vereinsfortiment in Breslau, für Schlesien / Hochsch Buchhandlung in Bukarest, für Rumänien / Franz Hertl in Wien, für Ostmark / Meulenhoff & Co. in Amsterdam, für Holland / Münster Verlag in Basel, für Schweiz / Buchhandels-A.-G. in Budapest, für Ungarn.